

Zukunft - Bildung!

Der Blick zurück auf das Jahr 2014 weist eine **erfreuliche Bilanz** auf.

Das Jahr 2014 stand vor allem im Zeichen der SchülerInnen. Unser Ziel ist es, Wirtschaft mit all ihren Zusammenhängen für junge Menschen erleb- und verstehbar zu machen. Aus diesem Grund freuen wir uns besonders über den immensen Zuwachs von **Schulvorträgen**. Im Vergleich zum Vorjahr konnten wir ein Plus von über **70 %** verzeichnen. Themen, wie zum Beispiel Arbeitsreicht, Unternehmensgründung, Medienkompetenz und viele mehr wurden SchülerInnen näher gebracht. Die Zahlen zeigen, wie wichtig es ist, die Jugend an das Wirtschafts- und Berufsleben heranzuführen.

Ebenfalls freuen wir uns über die zahlreichen Veranstaltungen, die im Rahmen von „**JUNIOR-SchülerInnen gründen Unternehmen**“ durchgeführt wurden. Nicht nur der vom **Großkonzern Magna** gehaltene „Leadership & Motivation“ Workshop, sondern auch viele individuelle Coachings, brachten SchülerInnen das Unternehmertum näher. Die SchülerInnen hatten wieder die Möglichkeit, wirtschaftliche Zusammenhänge praxisnah zu erkunden und erleben.

Neben den SchülerInnen, wurden auch die LehrerInnen durch verschiedenste Angebote von uns unterstützt. **NEU** war dieses Jahr die **IBOBB-Messe**. IBOBB steht für „Information, Beratung und Orientierung für Bildung und Beruf“. Bei der Messe hatten LehrerInnen und Eltern die Chance Kärntner Einrichtungen, die sich mit dem Thema Berufsorientierung auseinandersetzen, kennenzulernen. Ebenfalls **NEU** war der **Spezialworkshop für LehrerInnen** im Rahmen des Unternehmertages der Kärntner Wirtschaftskammer. Unter dem Titel „Unternehmergeist: Querdenken als Kompetenz“ konnten sich LehrerInnen neue kreative Werkzeuge für ihren Unterricht aneignen.

Alle Details zu den zahlreichen Veranstaltungen, sowie Zahlen und Fakten finden Sie wieder in unserem diesjährigen Bericht. Das Team der Volkswirtschaftlichen Gesellschaft Kärnten freut sich über die **äußerst produktive Zusammenarbeit** mit den Mitgliedern, den ReferentInnen und KooperationspartnerInnen.

An dieser Stelle wollen wir uns auch heuer wieder bei allen **Mitgliedern und Förderern** der Volkswirtschaftlichen Gesellschaft Kärnten für ihre tatkräftige Unterstützung **herzlichst bedanken**.



Dipl. Ing. Edgar Jermendy
Vorsitzender



Ing. Mag. Herwig Draxler
Geschäftsführer

Inhaltsverzeichnis

Die Volkswirtschaftliche Gesellschaft Kärnten in Zahlen

Entwicklung	3
TeilnehmerInnen nach Angeboten	3
Veranstaltungsentwicklungen der letzten 3 Jahre	4
TeilnehmerInnenentwicklung der letzten 3 Jahre	4

Übersicht

Schulvorträge „Vorsprung mit Klasse“	5
JUNIOR-Firmen	11
JUNIOR -Veranstaltungen	12
Sonstige Veranstaltungen	12
Lehrlingsseminare, Seminare für LehrlingsausbilderInnen & Inhouse-Seminare 2014	13
Öffentliche Vorträge	14

Aus unserer Arbeit

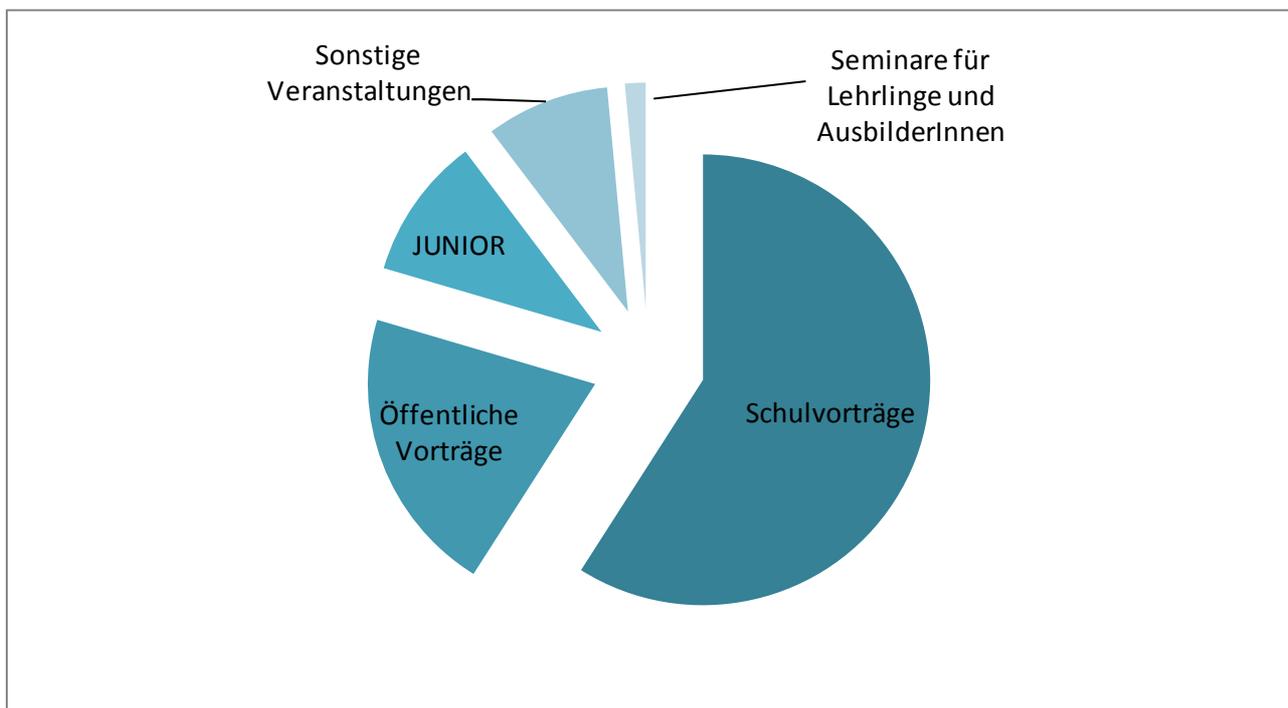
Spezialworkshops an der HAK Althofen	15
JUNIOR-Magna Workshop	16
JUNIOR-Landeswettbewerb	17
Powerseminare für Handelslehrlinge	18
Öffentliche Vorträge	19
Spezialworkshop für LehrerInnen	20
IBOBB-Messe	21
OeNB-Seminar	22
Viktor Frankl Symposium	23
Unsere Mitglieder	24
Die Organe der Volkswirtschaftlichen Gesellschaft Kärnten	25

Die Volkswirtschaftliche Gesellschaft Kärnten in Zahlen

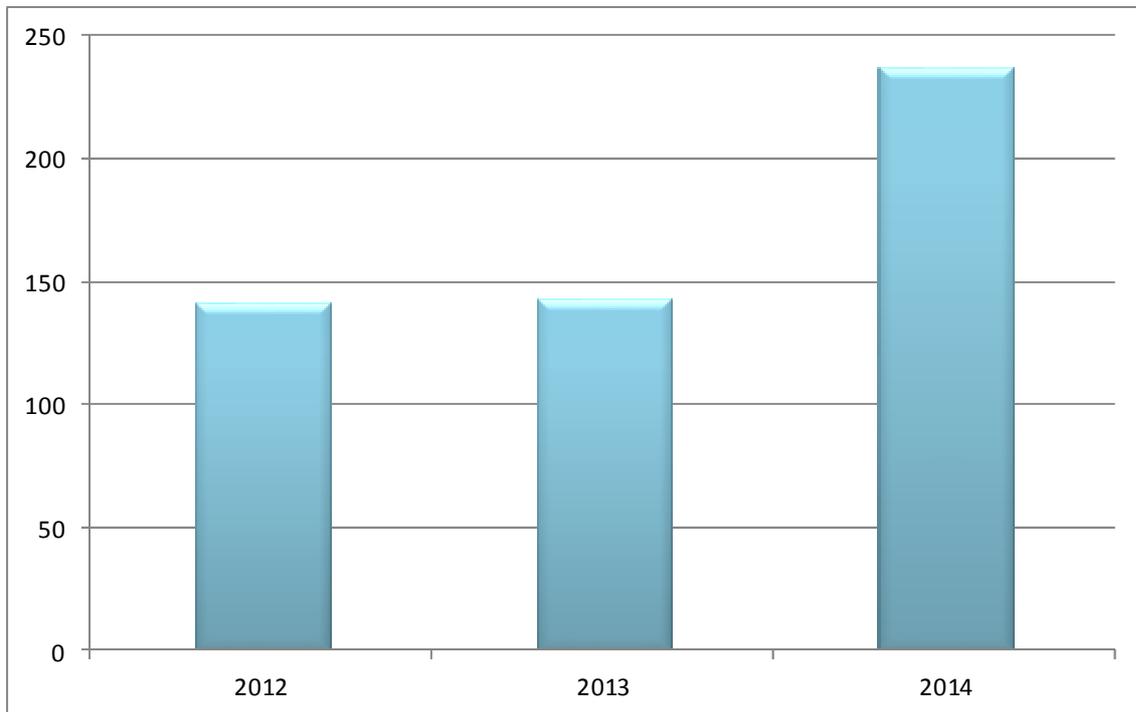
Entwicklung

Themen	Veranstaltungen			TeilnehmerInnen		
	2012	2013	2014	2012	2013	2014
Schulvorträge	89	90	166	2.074	2.198	3.826
JUNIOR - SchülerInnen gründen Unternehmen	20 (Companies)	23 (Companies)	22 (Companies)	329	365	358
JUNIOR - Veranstaltungen	3	8	13	74	212	302
Seminare für Lehrlinge und AusbilderInnen	10	8	12	80	53	95
Öffentliche Vorträge	13	11	12	1.498	1.107	1.335
Sonstige Veranstaltungen	7	4	13	888	606	569
Gesamt	142	144	238	4.943	4.541	6.485

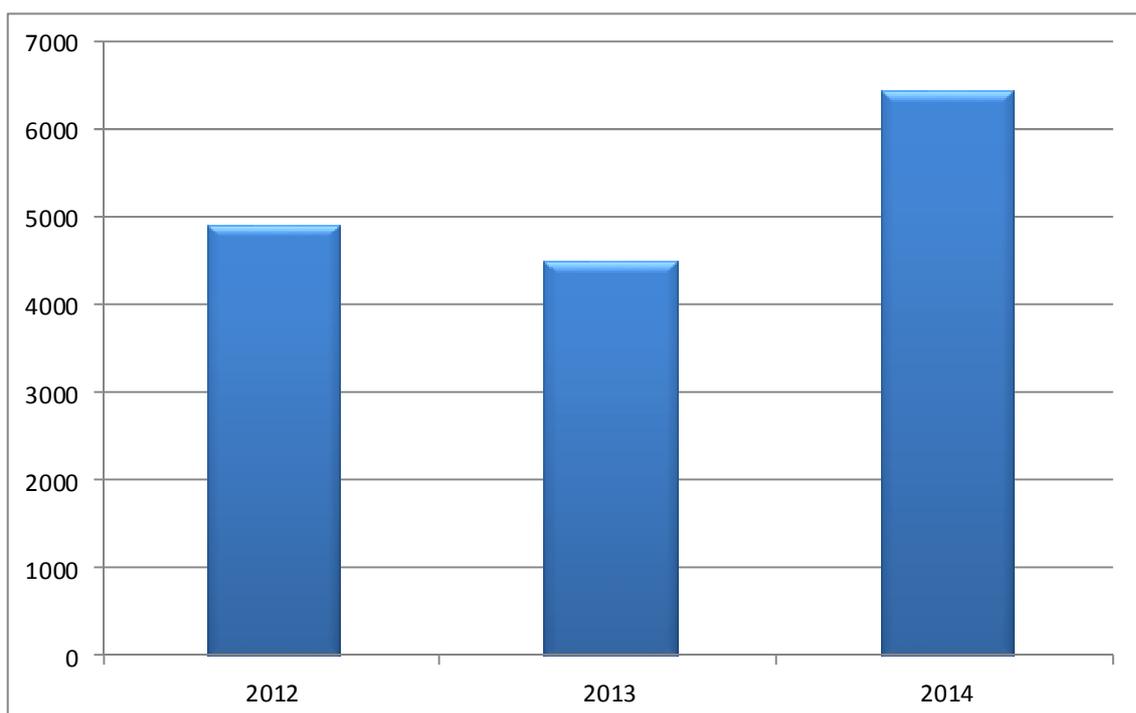
TeilnehmerInnen nach Angeboten



Veranstaltungsentwicklung der letzten 3 Jahre



TeilnehmerInnenentwicklung der letzten 3 Jahre



Schulvorträge „Vorsprung mit Klasse“

Datum	Schule	Thema	Vortragend/e	TN
Jänner				
07.01.2014	Berufsschule Ferlach	Wirtschaftskammer Führung	Ing. Mag. Herwig Draxler	18
07.01.2014	WIMO Klagenfurt	Kommunikation und Präsentation	MMag. Martina Bacher	10
07.01.2014	WIMO Klagenfurt	Kommunikation und Präsentation	MMag. Martina Bacher	15
07.01.2014	WIMO Klagenfurt	Kommunikation und Präsentation	MMag. Martina Bacher	10
08.01.2014	HLBA Pitzelstätten	Zivilprozess in der Praxis	Dr. Wilhelm Waldner	16
08.01.2014	HLBA Pitzelstätten	Zivilprozess in der Praxis	Dr. Wilhelm Waldner	16
14.01.2014	BG/BRG Lerchenfeld	Berufsorientierung	Mag. Sabine Monsberger, BSc MSc	17
15.01.2014	PTS Völkermarkt	Kommunikation und Präsentation	MMag. Martina Bacher	20
16.01.2014	NMS Waidmannsdorf	Die duale Ausbildung und Lehre mit Matura	Ing. Mag. Ewald Göschl	21
17.01.2014	HAK Klagenfurt	Unternehmensgründung	Ing. Mag. Herwig Draxler	20
17.01.2014	HLW Wolfsberg	Bewerbung	MMag. Martina Bacher	15
17.01.2014	HTBLVA Ferlach	Arbeitsrecht	Dr. Wilhelm Waldner	40
20.01.2014	CHS Villach	Die Bedeutung von Bildung am Beispiel der Arbeitsmarktsituation von Jugendlichen in Kärnten	Dr. Robert Klinglmair	40
20.01.2014	NMS Waidmannsdorf	Die duale Ausbildung und Lehre mit Matura	Ing. Mag. Ewald Göschl	22
21.01.2014	HTL Villach	Kreativ Querdenken	Mag. Werner Hantinger	29
22.01.2014	CHS Villach	Business-Etikette	Edith Reitzl	8
22.01.2014	HAK Klagenfurt	Business-Etikette	Edith Reitzl	25
22.01.2014	HLW Wolfsberg	Bewerbung	MMag. Martina Bacher	20
22.01.2014	WIMO Klagenfurt	Bewerbung	MMag. Martina Bacher	26
23.01.2014	Berufsschule Klagenfurt	Unternehmensgründung	Ing. Mag. Herwig Draxler	10
23.01.2014	CHS Villach	Business-Etikette	Edith Reitzl	24
23.01.2014	HAK Althofen	Kreativ Querdenken	Mag. Werner Hantinger	11
23.01.2014	NMS Waidmannsdorf	Die duale Ausbildung und Lehre mit Matura	Ing. Mag. Ewald Göschl	20
27.01.2014	Berufsschule St. Veit	Unternehmensgründung	Ing. Mag. Herwig Draxler	19
29.01.2014	HLW Wolfsberg	Medienkompetenz	Mag. Sabine Monsberger, BSc MSc	24
29.01.2014	HLW Wolfsberg	Medienkompetenz	Mag. Sabine Monsberger, BSc MSc	19
30.01.2014	HLW Wolfsberg	Medienkompetenz	Mag. Sabine Monsberger, BSc MSc	21
31.01.2014	HTL Villach	Kreativ Querdenken	Mag. Werner Hantinger	12

Datum	Schule	Thema	Vortragend/e	TN
Feber				
03.02.2014	HLW St. Veit / Glan	Business-Etikette	Edith Reitzl	21
04.02.2014	HLW St. Veit / Glan	Business-Etikette	Edith Reitzl	19
05.02.2014	HAK Althofen	Berufsorientierung	Mag. Sabine Monsberger, BSc MSc	14
05.02.2014	HLW St. Veit / Glan	Business-Etikette	Edith Reitzl	21
06.02.2014	Fachschule für Sozialberufe Klagenfurt	Die Bedeutung von Bildung am Beispiel der Arbeitsmarktsituation von Jugendlichen in Kärnten	Dr. Robert Klinglmair	38
06.02.2014	HLW St. Veit / Glan	Business-Etikette	Edith Reitzl	24
06.02.2014	HTL Mössingerstraße	Die Bedeutung von Bildung am Beispiel der Arbeitsmarktsituation von Jugendlichen in Kärnten	Dr. Robert Klinglmair	130
07.02.2014	Berufsschule Ferlach	Unternehmensgründung	Ing. Mag. Herwig Draxler	40
17.02.2014	PTS Feldkirchen	Business-Etikette	Edith Reitzl	16
18.02.2014	PTS Feldkirchen	Business-Etikette	Edith Reitzl	12
19.02.2014	PTS Feldkirchen	Business-Etikette	Edith Reitzl	15
20.02.2014	PTS Feldkirchen	Business-Etikette	Edith Reitzl	10
21.02.2014	Fachschule für Sozialberufe Klagenfurt	Business Etikette	Mag. Michaela Tänzer	23
24.02.2014	BRG/BORG Klagenfurt	Die Bedeutung von Bildung am Beispiel der Arbeitsmarktsituation von Jugendlichen in Kärnten	Dr. Robert Klinglmair	96
24.02.2014	HAK Althofen	Bewerbung	MMag. Martina Bacher	10
25.02.2014	CHS Villach	Business-Etikette	Edith Reitzl	19
26.02.2014	HTL 1 Klagenfurt	Business-Etikette	Edith Reitzl	27
26.02.2014	WIMO Klagenfurt	Bewerbung	MMag. Martina Bacher	12
28.02.2014	CHS Villach	Business-Etikette	Edith Reitzl	21
März				
04.03.2014	HAK Klagenfurt	Business-Etikette	Edith Reitzl	19
05.03.2014	Fachschule für Sozialberufe Klagenfurt	Probleme lösen lernen	MMag. Birgit Ebner	19
07.03.2014	HTBLVA Ferlach	Business-Etikette	Edith Reitzl	19
10.03.2014	HTL 1 Klagenfurt	Business-Etikette	Edith Reitzl	28
13.03.2014	HTBLVA Ferlach	Arbeitsrichtprozess	Dr. Wilhelm Waldner	40
13.03.2014	PTS Völkermarkt	Business-Etikette	Edith Reitzl	18

Datum	Schule	Thema	Vortragend/e	TN
17.03.2014	HTBLVA Ferlach	Business Etikette	Edith Reitzl	28
18.03.2014	HLA Pitzelstätten	Unternehmensgründung	Ing. Mag. Herwig Draxler	26
20.03.2014	CHS Villach	Bewerbung	MMag. Martina Bacher	15
24.03.2014	HAK Klagenfurt	Business-Etikette	Mag. Maria Th. Radinger	16
25.03.2014	HAK Klagenfurt	Marketingstrategien für Klein-/Mittelunternehmen	Mag. Dr. Bernhard Erler	24
26.03.2014	PTS Völkermarkt	Business-Etikette	Edith Reitzl	10
27.03.2014	CHS Villach	Bewerbung	MMag. Martina Bacher	10
27.03.2014	PTS Völkermarkt	Business-Etikette	Edith Reitzl	10
April				
01.04.2014	NMS St. Veit/Glan	Die duale Ausbildung und Lehre mit Matura	Ing. Mag. Ewald Göschl	19
01.04.2014	NMS St. Veit/Glan	Die duale Ausbildung und Lehre mit Matura	Ing. Mag. Ewald Göschl	23
01.04.2014	WIMO Klagenfurt	Kreativ Querdenken	Mag. Werner Hantinger	28
02.04.2014	NMS Viktring	Die duale Ausbildung und Lehre mit Matura	Ing. Mag. Ewald Göschl	23
02.04.2014	NMS Viktring	Die duale Ausbildung und Lehre mit Matura	Ing. Mag. Ewald Göschl	22
04.04.2014	NMS St. Veit/Glan	Die duale Ausbildung und Lehre mit Matura	Ing. Mag. Ewald Göschl	18
04.04.2014	NMS St. Veit/Glan	Die duale Ausbildung und Lehre mit Matura	Ing. Mag. Ewald Göschl	19
04.04.2014	NMS St. Veit/Glan	Die duale Ausbildung und Lehre mit Matura	Ing. Mag. Ewald Göschl	19
07.04.2014	Berufsschule Klagenfurt	Bewerbung	MMag. Martina Bacher	16
09.04.2014	Berufsschule Klagenfurt	Bewerbung	MMag. Martina Bacher	12
09.04.2014	HAK Feldkirchen	Medienkompetenz	Mag. Sabine Monsberger, BSc MSc	11
24.04.2014	WIMO Klagenfurt	JUNIOR Coaching	Mag. Werner Hantinger	15
Mai				
06.05.2014	Fachschule für Sozialberufe Klagenfurt	Bewerbung	MMag. Martina Bacher	20
13.05.2014	HTL 1 Klagenfurt	Business Etikette	Edith Reitzl	24
16.05.2014	Fachberufsschule 2 Klagenfurt	Unternehmensgründung	Ing. Mag. Herwig Draxler	15
16.05.2014	HAK Klagenfurt	Business Etikette	Edith Reitzl	18
16.05.2014	LFS Ehrental	Business Etikette	Mag. Michaela Tänzer	17
19.05.2014	WIMO Klagenfurt	JUNIOR Coaching	Mag. Werner Hantinger	15
20.05.2014	HTL 1 Klagenfurt	Business Etikette	Edith Reitzl	24
21.05.2014	HTL 1 Klagenfurt	Business Etikette	Edith Reitzl	20
27.05.2014	Fachberufsschule 2 Klagenfurt	Bewerbung	MMag. Martina Bacher	20

Datum	Schule	Thema	Vortragend/e	TN
Juni				
02.06.2014	HAK Althofen	Bewerbung	MMag. Martina Bacher	16
12.06.2014	Fachberufsschule 2 Klagenfurt	Kreativ Querdenken	Mag. Werner Hantinger	10
13.06.2014	Fachberufsschule 2 Klagenfurt	Die duale Ausbildung und Lehre mit Matura	Ing. Mag. Ewald Göschl	10
13.06.2014	HAK Althofen	Business Etikette	Edith Reitzl	24
16.06.2014	HTL 1 Klagenfurt	Business Etikette	Edith Reitzl	27
16.06.2014	Schule für Sozialbetreuungsberufe Klagenfurt	Business Etikette	Edith Reitzl	24
17.06.2014	HAK Feldkirchen	Bewerbung	MMag. Martina Bacher	16
17.06.2014	HAK Feldkirchen	Bewerbung	MMag. Martina Bacher	20
17.06.2014	HAK Feldkirchen	Kommunikation und Präsentation	MMag. Martina Bacher	22
17.06.2014	HAK Klagenfurt	Keyaccount-Management	Mag. Christian Inzko	15
18.06.2014	HAK Feldkirchen	Bewerbung	MMag. Martina Bacher	20
18.06.2014	HAK Wolfsberg	Grundzüge des Arbeitsrechts	Mag. Sabrina Maier	9
23.06.2014	HAK Villach	Business Etikette	Edith Reitzl	68
24.06.2014	HAK Villach	Business Etikette	Edith Reitzl	68
25.06.2014	HAK Althofen	Medienkompetenz	Mag. Sabine Monsberger, BSc MSc	14
25.06.2014	HAK Villach	Business Etikette	Edith Reitzl	68
27.06.2014	NMS Annabichl	Business Etikette	Edith Reitzl	19
27.06.2014	NMS Annabichl	Business Etikette	Edith Reitzl	21
30.06.2014	HTBLVA Ferlach	Business Etikette	Edith Reitzl	21
Juli				
02.07.2014	HAK Villach	Business Etikette	Edith Reitzl	68
September				
09.09.2014	HAK Spittal	Business Etikette	Edith Reitzl	21
09.09.2014	HAK Spittal	Business Etikette	Edith Reitzl	22
10.09.2014	HAK Spittal	Business Etikette	Edith Reitzl	20
10.09.2014	HAK Spittal	Business Etikette	Edith Reitzl	19
22.09.2014	PTS Althofen	Die duale Ausbildung und Lehre mit Matura	Ing. Mag. Ewald Göschl	23
22.09.2014	PTS Althofen	Die duale Ausbildung und Lehre mit Matura	Ing. Mag. Ewald Göschl	16
22.09.2014	PTS Althofen	Die duale Ausbildung und Lehre mit Matura	Ing. Mag. Ewald Göschl	16
22.09.2014	PTS Althofen	Die duale Ausbildung und Lehre mit Matura	Ing. Mag. Ewald Göschl	17

Datum	Schule	Thema	Vortragend/e	TN
Oktober				
07.10.2014	WIMO Klagenfurt	Bewerbung	MMag. Martina Bacher	13
08.10.2014	WIMO Klagenfurt	Bewerbung	MMag. Martina Bacher	23
13.10.2014	HAK Althofen	Bewerbung	MMag. Martina Bacher	20
13.10.2014	HTL Villach	Business Etikette	Edith Reitzl	22
14.10.2014	HTL Villach	Business Etikette	Edith Reitzl	27
14.10.2014	WIMO Klagenfurt	Bewerbung	MMag. Martina Bacher	26
15.10.2014	HTL Villach	Business Etikette	Edith Reitzl	24
16.10.2014	HAK Althofen	Unternehmensgründung	Ing. Mag. Herwig Draxler	22
16.10.2014	HAK Völkermarkt	Business Etikette	Edith Reitzl	19
20.10.2014	HAK Althofen	Business Etikette	Edith Reitzl	24
20.10.2014	HLW Wolfsberg	Bewerbung	MMag. Martina Bacher	13
21.10.2014	Stiftsgymnasium St. Paul	Business Etikette	Edith Reitzl	54
24.10.2014	HLW Wolfsberg	Bewerbung	MMag. Martina Bacher	18
24.10.2014	HLW Wolfsberg	Bewerbung	MMag. Martina Bacher	14
30.10.2014	HLW Wolfsberg	Bewerbung	MMag. Martina Bacher	16
30.10.2014	WIMO Klagenfurt	Bewerbung	MMag. Martina Bacher	26
November				
03.11.2014	Fachberufsschule 2 Klagenfurt	Unternehmensgründung	Ing. Mag. Herwig Draxler	16
03.11.2014	HLW Wolfsberg	Bewerbung	MMag. Martina Bacher	16
04.11.2014	CHS Villach	Business Etikette	Edith Reitzl	27
04.11.2014	Fachberufsschule 2 Klagenfurt	Unternehmensgründung	Ing. Mag. Herwig Draxler	16
06.11.2014	WIMO Klagenfurt	Bewerbung	MMag. Martina Bacher	20
10.11.2014	NMS St. Ruprecht	Die duale Ausbildung und Lehre mit Matura	Ing. Mag. Ewald Göschl	28
10.11.2014	PTS Feldkirchen	Business Etikette	Edith Reitzl	23
11.11.2014	HBLA Pitzelstätten	Zivilprozess in der Praxis	Dr. Wilhelm Waldner	30
11.11.2014	HLW St. Veit / Glan	Probleme lösen lernen	MMag. Birgit Ebner	25
11.11.2014	PTS Feldkirchen	Business Etikette	Edith Reitzl	22
12.11.2014	PTS Feldkirchen	Business Etikette	Edith Reitzl	21
13.11.2014	BHAK/BHAS Villach	Kreativ Querdenken	Mag. Werner C. Hantinger	22
13.11.2014	HAK Klagenfurt	Bewerbung	MMag. Martina Bacher	21
13.11.2014	HTL Villach	Business Etikette	Edith Reitzl	20

Datum	Schule	Thema	Vortragend/e	TN
13.11.2014	PTS Feldkirchen	Business Etikette	Edith Reitzl	24
14.11.2014	HAK Althofen	Spezialworkshop Beruf	Mag. Christof Doboczky	120
14.11.2014	HTL Villach	Business Etikette	Edith Reitzl	20
15.11.2014	HTL Villach	Business Etikette	Edith Reitzl	22
18.11.2014	WIMO Klagenfurt	Präsentationstechniken	MMag. Martina Bacher	20
24.11.2014	HAK Althofen	Unternehmensgründung	Ing. Mag. Herwig Draxler	23
24.11.2014	HLW Wolfsberg	Bewerbung	MMag. Martina Bacher	13
24.11.2014	PTS Völkermarkt	Kreativ Querdenken	Mag. Werner C. Hantinger	14
25.11.2014	Fachberufsschule 2 Klagenfurt	Medienkompetenz	Mag. Sabine Monsberger, BSc MSc	19
Dezember				
01.12.2014	CHS Villach	Business Etikette	Edith Reitzl	25
01.12.2014	HBLa Pitzelstätten	Arbeitsrecht in der Praxis	Dr. Wilhelm Waldner	32
02.12.2014	CHS Villach	Business Etikette	Edith Reitzl	23
03.12.2014	CHS Villach	Business Etikette	Edith Reitzl	22
04.12.2014	CHS Villach	Business Etikette	Edith Reitzl	31
04.12.2014	HAK Klagenfurt	Business Etikette	Mag. Michaela Tänzler	17
04.12.2014	HLW Wolfsberg	Bewerbung	MMag. Martina Bacher	13
09.12.2014	HAK Völkermarkt	Kommunikation und Präsentation	MMag. Martina Bacher	22
09.12.2014	HTL Villach	Unternehmensgründung	Ing. Mag. Herwig Draxler	34
09.12.2014	Tourismusschule Villach	Berufsorientierung	Mag. Sabine Monsberger, BSc MSc	23
10.12.2014	Fachberufsschule 2 Klagenfurt	Medienkompetenz	Mag. Sabine Monsberger, BSc MSc	8
10.12.2014	Fachberufsschule 2 Klagenfurt	Medienkompetenz	Mag. Sabine Monsberger, BSc MSc	10
12.12.2014	HAK Klagenfurt	Kreativ Querdenken	Mag. Werner C. Hantinger	20
15.12.2014	PTS Völkermarkt	Unternehmensgründung	Ing. Mag. Herwig Draxler	13
16.12.2014	Europagymnasium Klagenfurt	Berufsorientierung	Mag. Sabine Monsberger, BSc MSc	29
18.12.2014	Europagymnasium Klagenfurt	Berufsorientierung	Mag. Sabine Monsberger, BSc MSc	29
18.12.2014	NMS Annabichl	Die duale Ausbildung und Lehre mit Matura	Ing. Mag. Ewald Göschl	22
Gesamt			166	3826

JUNIOR-Firmen

Schuljahr 2013/2014

JUNIOR Firma	Schule/Ort	Produkte	TN
Verführer(t)isch	WIMO Klagenfurt	Tischwäsche und Taschen aus Stoff und Recyclingmaterial	20
Trend Ju	BHAK/BHS Villach	Polo Shirts und Regenschirme	15
Newsprint	HAK 1 Klagenfurt	Schülerzeitung	16
Flying H.A.K.	HAK 1 Klagenfurt	Design von Broschüren	19
Montinus	HTBLVA Ferlach	Klappmesser	7
Cerva Veneno	HTBLVA Ferlach	Messer	9
KKS	LFS Drauhofen	Kulinarische Produkte , Serviceleistungen, Cocktails, Kinderbetreuung	28
Gutes aus Drauhofen	LFS Drauhofen	Fleischdauerware, Würste, Kärntnernudel, Frisch- und Hartkäse, Sauerkraut und Essiggemüse, Kärntner Reindling,	25
Hlw.design_2013	HLW Wolfsberg	Werbeartikel	17
Carry Up	Peraugymnasium Villach	Verschließbare Becher mit individuellem Aufdruck	10
CUBE Junior Company	HTL 1 Klagenfurt	Beleuchtete Stiftebox	8
	Schulklassen 11		174

Schuljahr 2014/2015

JUNIOR Firma	Schule/Ort	Produkte	TN
Braintrain	HTL Villach	Nachhilfe, Beratung und Reparatur	21
Drauhofner Schmankerln-	LFS Drauhofen	Regionale Spezialitäten	25
FreeStyle Frisbee	HTL Wolfsberg	Individuell bedruckbare Frisbees	11
hlw.design_2014	HLW Wolfsberg	Werbeartikel	10
Lieblingsstück JUNIOR	WIMO Klagenfurt	Gesundheitskissen	15
Natur mit Herz	LFS-Drauhofen	Genussprodukte und Dekorationsmateri-	15
Presents Junior Company	HAK Völkermarkt	Geschenkartikel, vor allem Armbänder	27
ReDesign	HTL-Villach	Accessoires und Schmuck im Aussehen von elektronischen Bauteilen. sowie Digitalisierungsaufträge	23
students4students	BG/BRG St.Veit	Nachhilfe	6
Trash-er	Peraugymnasium Villach	Verschönerung von Mülltonnen und Müll-	11
Y-TEC	HTL1	Designer-Glasflaschenverschluss	20
	Schulklassen 11		184

JUNIOR Veranstaltungen 2014

Datum	Thema	Ort	TN aus Kärnten
10.01.2014	Workshop "Leadership and Motivation" featured by Magna	WK Wolfsberg	12
15.03.2014	Handelsmesse Wien	Sopping Center Nord	6
24.04.2014	Coaching für Landeswettbewerb	WIMO Klagenfurt	19
14.05.2014	Landeswettbewerb Kärnten	WIFI	90
14.05.2014	Coaching für Österreichwettbewerb	Peraugymnasium Villach	7
14.05.2014	Trend JU Abschlussveranstaltung	BHAK/BHAS Villach	40
19.05.2014	Coaching für Österreichwettbewerb	Peraugymnasium Villach	7
18.06.2014	Österreichwettbewerb	WK Wien	6
23.09.2014	Informationsveranstaltung für Klasse	HTL Villach	38
25.09.2014	Informationsabend für LehrerInnen	WK Kärnten	7
09.10.2014	Drauhofner Schmankerln-Eröffnungsveranstaltung	LFS Drauhofen	19
09.10.2014	Natur mit Herz-Eröffnungsveranstaltung	LFS Drauhofen	21
24.10.2014	Informationsveranstaltung für landwirtschaftliche Fachschulen	LFS Drauhofen	30
Gesamt			13 302

Sonstige Veranstaltungen 2014

Datum	Thema	Ort	TN
24.03.2014	Mitgliederversammlung und Vorstandssitzung VGK	WK Kärnten	8
15.05.2014	HAK Zertifikatsverleihung	WIFI	200
29.09.2014	Lehrerworkshop im Rahmen des Unternehmertages	Congress-Center-Villach	15
13. / 14.10.2014	Viktor Frankl Symposium	Pädagogische Hochschule	280
03.11.2014	OeNB Seminar - Rohstoffmärkte und Edelmetalle	WIFI	16
18.11.2014	IBOBB-Messe 2014	BauAkademie	50
Gesamt			13 569

Seminare für Lehrlinge, LehrlingsausbilderInnen & Inhouse-Seminare 2014

Seminar	Termin	TeilnehmerInnen
---------	--------	-----------------

Lehrlingsseminare

Powerseminar Handel	16.05.2014	14
	19.05.2014	4
	13.06.2014	8
Lehrlingscamp für Top-Lehrlinge	13. und 14.06.2014	15
Rechenfit	18.09. bis 06.10.2014	5
Kommunikation - miteinander reden leicht gemacht	10.09.2014	5
Firmenkultur und Selbstmotivation	01.10.2014	8
Richtiges Auftreten und Benehmen	08.10.2014	5
	8	64

Lehrlingsausbilderseminar

Update für Führungskräfte	06. und 13.10.2014	7
	1	7

Inhouse-Seminare

Richtiges Auftreten und Benehmen	11.07.2014	8
It's me! Selbstwert und Selbstdarstellung	14.08.2014	8
Update für Führungskräfte	14. und 15.11.2014	8
	3	24

Gesamt	12	95
---------------	-----------	-----------

Öffentliche Vorträge 2014

Datum	Thema	ReferentIn	TN
Vertrauen, Werte und Wirtschaft			
24.03.2014	Die Sehnsucht Mensch	Dr. Arnold Mettnitzer	230
09.04.2014	Die wirtschaftliche Bedeutung von Vertrauen	Dr. Horst Poosch	62
29.04.2014	Österreichs wirtschaftspolitische Herausforderungen	Dr. Ulrich Schuh	45
07.05.2014	Die Gesamtschule - eine Voraussetzung für eine erfolgreiche Wirtschaft	o. Univ.-Prof. Dr. Bernd Schilcher	80
13.05.2014	Aktuelle Fragen von Wirtschaft und Wissenschaft: Gesellschaft studieren, um Wirtschaft zu	Univ.-Prof. Dr. Dieter Bögenhold	38
26.05.2014	Zwischen Markt und Mission - über den Umgang mit Wirtschaftstheorien	Doz. Dr. Peter Rosner	30
			6 485
Mensch, Moral und Macht			
30.09.2014	Die Plünderung der Welt	Dr. Michael Maier	200
06.10.2014	Die Wirtschaft ist zur Hälfte Psychologie	Ao.Univ.-Prof. Dr. Linda Pelzmann	160
13.10.2014	Macht verändert jeden Menschen	Prof. (FH) Dr. Michael Schmitz	120
27.10.2014	Güterdämmerung: Die Sackgasse des Konsums	Dr. Jörg Kraigher-Krainer	140
04.11.2014	Charisma - erlernbar oder genetisch bedingt	Ing. Wilhelm Barger	150
27.11.2014	Marketing für Gott	Kaplan Pater Mag. Johannes Paul Chavanne	80
			6 850
Gesamt			12 1335

Aus unserer Arbeit

Spezial-Workshops an der HAK Althofen

Heuer fanden bereits zum zweiten Mal an der Bundeshandelsakademie Althofen mit Unterstützung der Volkswirtschaftlichen Gesellschaft Kärnten Spezial-Workshops statt. Die Themen umfassten:

- ⇒ Jobvision - Ausbildung und Berufung
- ⇒ Ziele und Zielerreichung
- ⇒ Meine Stärken im Beruf
- ⇒ Bewerbung - aber richtig
- ⇒ Die Wirtschaft - Möglichkeiten der persönlichen Entfaltung - grundlegende Unterschiede zwischen Selbstständigkeit und Angestellten/Arbeiter



Ca. 120 SchülerInnen aus sechs Klassen nahmen voller Begeisterung teil. Die Workshops, gehalten von der Initiative Eckstein unter der Leitung von Mag. Christof Doboczky, zeichneten sich dadurch aus, dass mit dem SchülerInnen an den absoluten Grundlagen des Erfolges gearbeitet wurde. Diese Grundlagen bilden für Mag. Doboczky persönliche Motivation, Teamkompetenz und Bewusstsein für die eigenen Stärken, Schwächen und Bedürfnisse. Mit diesem Ansatz und sehr lebendigen und abwechslungsreichen Methoden gelang es, die SchülerInnen für Themen zu motivieren. Mit diesem Angebot möchte die HAK Althofen die Vermittlung von Praxiserfahrung und die Wichtigkeit der Persönlichkeitsentwicklung stärken und fördern.



JUNIOR–Schüler/innen gründen Unternehmen

Wirtschaftskunde muss nicht nur Theorie sein. Das Projekt „JUNIOR - Schüler/innen gründen Unternehmen“ ermöglicht den SchülerInnen Wirtschaft „hautnah“ zu erleben. Im JUNIOR Projekt entwickeln SchülerInnen eine Geschäftsidee und gründen an ihrer Schule, mit Hilfe von BetreuungslehrerInnen, für die Dauer eines Schuljahres ein JUNIOR Unternehmen. Sie erstellen Produkte oder bieten Dienstleistungen gegen Entgelt am realen Markt an.

MAGNA „Leadership & Motivation“ Workshop

Das Jahr 2014 begann für die JUNIOR GeschäftsführerInnen und StellvertreterInnen mit einem hochspannenden ganztägigen Workshop. Insgesamt 30 SchülerInnen aus Kärnten und der Steiermark nahmen im Jänner am Magna-Workshop, der von einer Wirtschaftsexpertin des Magna Konzerns geleitet wurde, teil. Unter dem Titel "Leadership & Motivation" wurden viele Themen behandelt, die den GeschäftsführerInnen helfen sollten ihre MitarbeiterInnen zu führen und zu begeistern.

Themen:

- ⇒ Stakeholder eines Unternehmens
- ⇒ Vision & Mission eines Unternehmens
- ⇒ Führungsstile
- ⇒ Gruppendynamische Prozesse
- ⇒ Kommunikationsgrundlagen



Durch Einblicke in die Praxis, Tipps und Tricks eines international führenden Unternehmens und praktischen Versuchen, gelang es den SchülerInnen Führungsskills zu erlernen und erproben.



Aus 20 Spaghetti, etwas Klebeband, einem Faden und einem Marshmallow mussten die SchülerInnen einen Turm bauen. Hierbei wurden verschiedene Führungsstile getestet.



Auf der Zielscheibe wurden „Vision & Mission“ der Companies formuliert.

JUNIOR–Landeswettbewerb

Vom Thermobecher bis zur verführerischen Tischwäsche

Im Mai fand der JUNIOR Landeswettbewerb im WIFI Klagenfurt statt. Vorgestellt wurden verschleißbare Becher mit individuellem Aufdruck, selbst designte Werbebroschüren und Tischwäsche und Taschen aus Stoff und Recyclingmaterial. Mit insgesamt mehr als 70 BesucherInnen, war das Interesse am diesjährigen JUNIOR Landeswettbewerb groß. Zur Unterstützung kamen auch Landesschulratsvizepräsidentin Mag. Elisabeth Dieringer-Granza, sowie Mag. Gerlinde Duller vom Landesschulrat. Gelobt wurde der Unternehmergeist ebenfalls von der Vizepräsidentin der Wirtschaftskammer Kärnten Sylvia Gstättnr.

Die hochkarätige Jury, bestehend aus dem Vizepräsidenten der Volkswirtschaftlichen Gesellschaft und Geschäftsführer von Gasser + Partner GmbH Mag. Kurt Andreas Gasser, der Leiterin des Kreditschutzverbandes Klagenfurt Mag. Barbara Wiesler-Hofer, dem Geschäftsführer der Jungen Wirtschaft Kärnten Wolfgang Kuttinig und Mag. Daniela Planinschetz-Riepl vom build! Gründerzentrum Kärnten GmbH wurde der diesjährige Landessieger ermittelt.

Gewonnen hat die Company CarryCup des Peraugymnasiums in Villach.. Als Preisgeld erhielten die SchülerInnen von Viktor König 1.000 €, gesponsert von der BKS Bank AG, überreicht. Der zweite Platz ging an die Flying H.A.K. der HAK 1 International Klagenfurt und an die JUNIOR Company Verführer(t)isch der WIMO Klagenfurt. Für sie gab es ein Preisgeld in der Höhe von 750 €, gesponsert von der Kärntner Sparkasse AG und 750 € vom build! Gründerzentrum Kärnten GmbH .



POWER-Seminare für Handelslehrlinge



Auch dieses Jahr fanden wieder die POWER-Seminare für Handelslehrlinge in Zusammenarbeit mit der Sparte Handel der Wirtschaftskammer Kärnten statt. Die Seminare wurden angeboten für das 1. Lehrjahr, sowie das 2. und 3. Lehrjahr. Gut ausgebildete und motivierte Lehrlinge tragen dazu bei, Unternehmen mit jugendlichem Schwung auszustatten. Eine fundierte Ausbildung der jungen MitarbeiterInnen ist eine wertvolle Investition in die Zukunft. Daher ist der Lehrlingskurs „Pepper your Service“ hauptsächlich auf praxisbezogene Übungen zum Verkaufsgespräch und zur Persönlichkeitsbildung ausgerichtet. Investitionen in junge MitarbeiterInnen sind Investitionen in die Zukunft der Unternehmen.

LEHRLINGSPower-SEMINAR

- **Seminarinhalt**
 - Das abschlussorientierte Verkaufsgespräch: „Sprache wirksam und achtsam nutzen“
Von der Kontaktaufnahme über die Beziehungspflege bis zum Verkaufsabschluss oder der Reklamationsbehandlung
 - Fragetechniken und ihr richtiger Einsatz
 - Motive und Hintergründe einer Reklamation
 - Zusatzprodukte und Dienstleistung erfolgreich verkaufen
 - Optimale Gesprächsführung und „Aktives Zuhören“
 - Bedeutung der nonverbalen Kommunikation
- **Ziele**

Die TeilnehmerInnen erhalten wertvolle Tipps für den erfolgreichen Umgang mit KundInnen im beruflichen Alltag. Sie lernen mit KundInnen in Interaktion zu treten, indem sie eine Beziehung zu ihnen aufzubauen, ihre Wünsche rasch erfassen und ihre Verkaufsstrategie entsprechend darauf abstimmen. Sie erhalten das Rüstzeug, um in schwierigen Situationen besser zu argumentieren und Einwände als Herausforderung zu sehen.
- **Methodik**
 - Theoretischer Input
 - Fallbeispiele aus der Praxis der TeilnehmerInnen
 - Rollenspiele, Übungssequenzen
- **Seminarunterlagen/Abschluss**

Die TeilnehmerInnen erhalten Seminarunterlagen sowie nach Abschluss der Veranstaltung eine Teilnahmebestätigung und eine persönliche Auszeichnung.
- **Seminarleitung**

Mag. Barbara Graber

KEINE KOSTEN · HOHER NUTZEN

- **Dauer**
 - 1 Seminartag (8 Stunden) von 8:30 bis 16:30 Uhr
 - Teilnehmerzahl: mindestens 9, höchstens 15 Lehrlinge
- Veranstaltungstage**

Klagenfurt a. W.	Villach
■ Freitag, 16. Mai 2014	■ Montag, 19. Mai 2014
- **Veranstaltungsort**

Klagenfurt a.W.: Wirtschaftskammer Kärnten, 2. Stock, A218, Europaplatz 1, 9021 Klagenfurt a. W.
Villach: Wirtschaftskammer Kärnten, Bezirksstelle Villach, Europastraße 10, 9524 Villach – St. Magdaten
- **Kosten**

Wir freuen uns, Ihnen mitteilen zu können, dass für Sie als UnternehmerIn keine Kosten anfallen. 75 % des Betrags werden als „zwischen- und überbetriebliche Ausbildungsmaßnahme“ gefördert. Die verbleibenden 25 % werden von Ihrem Landesgremium übernommen. Die Verrechnung erfolgt über die Volkswirtschaftliche Gesellschaft. Es wird daher keine USt. ausgewiesen.
- **Kleiner bürokratischer Aufwand**

Bei verbindlichen Anmeldungen ist der Gesamtbetrag von € 160,- einzuzahlen. Diese Summe wird Ihnen über zwei Förderanträge, welche Ihnen per Post übermittelt werden, zurückerstattet.
- **Kontakt**

Verbindliche Anmeldung und Information: Martina Jäger, T 05 90 90 4-733, Fax DW 794, E martina.jaegeri@wkk.or.at

Öffentliche Vorträge

Vertrauen, Werte und Wirtschaft (Frühjahr 2014)

Montag, 24. März 2014, 18:30 Uhr, WIFI – Großer Saal



Sehnsucht Mensch – Wertschöpfung durch Wertschätzung
Dr. Arnold Metznitzner
 Über den höchst fälligen Wandel von einer „Ressourcenausnutzungskultur“ hin zu einer „Potentialfaltungskultur“, vom Verwaltungsgeist zur persönlichen Begeisterung als Grundlage eines gesunden Wirtschaftsbetriebes. Dass ein solcher Wandel dringend nötig, aber vor allem auch möglich ist, unterstreichen die Ergebnisse der Hirnforschung: Es geht mehr als der Mensch im Augenblick für möglich hält.

Mittwoch, 9. April 2014, 18:30 Uhr, WIFI – Großer Saal

Die wirtschaftliche Bedeutung von Vertrauen
Dr. Horst Poosch

In Krisenzeiten wird regelmäßig ein Vertrauensverlust diagnostiziert und der Ruf nach Werten, Moral und Ethik zur Wiedergewinnung des Vertrauens laut. Jede Wirtschaftskrise ist das Ergebnis von Gier, Maßlosigkeit, Selbstüberschätzung und Vertrauensverlust. Ist Vertrauen daher hinderlich für den erfolgreichen Unternehmer? Ist Vertrauen den Gutmenschen vorbehalten? Vertrauen ist mehr als ein Gefühl. Vertrauen hat wirtschaftliche Auswirkungen. Mehr Vertrauen bedeutet mehr Umsatz, geringere Kosten, höheren Gewinn. Vertrauen ist aber auch die Basis für Korruption. Wie Sie Vertrauen nutzen können, um Ihren Gewinn zu maximieren, und wie Sie darüber hinaus Korruption wirksam bekämpfen können, sind Inhalte dieses Vortrages.



Mittwoch, 7. Mai 2014, 18:30 Uhr, WIFI – Großer Saal

Die Gesamtschule – eine Voraussetzung für eine erfolgreiche Wirtschaft o. Univ.-Prof. Dr. Bernd Schilcher
 „Ich möchte eine gemeinschaftliche höhere Vorbildung sämtlichen Klassen der Gesellschaft zugänglich machen, weil alle Menschen ein mündiges und geistiges Dasein gewinnen sollen; zugleich fällt jede Berufswahl mit 14 Jahren reifer aus als mit 10 Jahren.“ Die Aussage stammt vom ersten österreichischen Unterrichtsminister Ernst Freiherr von Feuchtersleben aus dem Jahr 1848. Er hat damit die geplante Einführung seines „Progymnasiums“ begründet, der gemeinsamen Schule aller 10- bis 14 Jährigen. Die beiden Argumente gelten heute noch: Je länger alle Schülerinnen gemeinsam lernen, desto größer ist die Chance eines gemeinsamen schulischen, sozialen und wirtschaftlichen Aufstiegs vieler Unterschichtenkinder.



Dienstag, 13. Mai 2014, 18:30 Uhr, WKK – Festsaal



Aktuelle Fragen von Wirtschaft und Wissenschaft: Gesellschaft studieren, um Wirtschaft zu verstehen
Univ.-Prof. Dr. Dieter Bogenhold
 Ökonomik, Soziologie, Sozialpsychologie und Historik sind einige der akademischen Disziplinen, die sich mit den Themen von Wirtschaft und Gesellschaft beschäftigen. Der Vortrag möchte das Junktim von Wirtschaft und Gesellschaft zum Thema machen und diskutieren, in wieweit die wissenschaftlichen Einzeldisziplinen stärker kooperieren sollten, um zu einer ganzheitlichen Vermessung der Fragen beizutragen. Dabei zeigt sich auch, dass die heutigen Diskussionen sehr viel von methodologischen Überlegungen von Joseph A. Schumpeter profitieren können, die sich „hinter“ dessen populären Themen versteckt gehalten haben. Der Blick auf gegenwärtige internationale Entwicklungen der Wissenschaften fordert heute eine grundsätzlich stärkere Verzahnung von fachlichen Perspektiven und Zuständigkeiten.

Montag, 26. Mai 2014, 18:30 Uhr, WIFI – Großer Saal

Zwischen Markt und Mission – über den Umgang mit Wirtschaftstheorien
Doz. Dr. Peter Rosner

Für jede Idee in der Wirtschaftspolitik gibt es Experten, die sie gut heißen und andere, die sie ablehnen. Haben sie unterschiedliche wissenschaftliche Theorien? Handelt es sich um unterschiedliche Ideologien? Wie man damit umgehen kann, dass einander widersprechende Expertisen nicht einfach Fehler sind.



Dienstag, 29. April 2014, 18:30 Uhr, WKK – Festsaal



Österreichs wirtschaftspolitische Herausforderungen
Dr. Ulrich Schuh

Sechs Jahre nach dem Ausbruch der globalen Finanz- und Wirtschaftskrise sind deren Folgen in der Wirtschaftsentwicklung weiterhin spürbar. Die österreichische Wirtschaftspolitik muss sich mittelfristig auf ein Umfeld mit gedämpfter und volatiler wirtschaftlicher Entwicklung einstellen. Es sollten Vorkehrungen getroffen werden, um für den konjunkturellen Gegenwind gewappnet zu sein. Die anhaltend steigende Arbeitslosigkeit bedarf entschlossener Maßnahmen, der Wirtschaftsstandort Österreich wird durch steigende Inflation und mäßige Ergebnisse des Bildungssystems gefährdet. Den langfristigen Herausforderungen des demografischen Wandels muss durch überzeugende Reformen des Pensions-, Gesundheits- und Pflegesystems rasch begegnet werden.

Mensch, Moral und Macht (Herbst 2014)

Dienstag, 30. September 2014, 18:30 Uhr, WIFI – Großer Saal



Die Plünderung der Welt
Dr. Michael Maier

Noch nie in der Geschichte der Menschheit gab es eine derart gewaltige Umverteilung – von der Mehrheit der hart arbeitenden Menschen zu einer ganz kleinen Finanz-Elite. Um sich an der Macht zu halten, haben die Regierungen in aller Welt mit dem hemmungslosen Drucken von wertlosem Geld begonnen und sich dadurch der Finanzindustrie ausgeliefert. Eine neue Feudalherrschaft ist entstanden, die aus freien Bürgern globale Untertanen machen will.

Montag, 6. Oktober 2014, 18:30 Uhr, WIFI – Großer Saal

Die Wirtschaft ist zur Hälfte Psychologie
Univ.-Prof. Dr. Linda Pelzmann

Wenn der Profit gegen Null geht, welche Kräfte treiben dann den wirtschaftlichen Wandel? Stellen Sie sich vor, die Wirtschaft würde nur von ökonomischen Bedürfnissen und dem Profitmotiv angetrieben werden – in den gesättigten Märkten Europas würden wir dahin siechen. Es sind die Animal Spirits, die den Wirtschaftswandel antreiben, auch dann, wenn nur minimale Gewinne zu erwarten sind. Ohne den Drang nach Expansion, den Drang etwas Neues zu schaffen, den Drang nach Selbstständigkeit und Unabhängigkeit gibt es keinen Wandel der Wirtschaft. Was ist notwendig, um für die Ambitionierten, die Tüchtigen, die Aufgeschlossenen, die Energiegeladenen und Expansionshungrigen, die unternehmerisch Denkenden ein attraktiver Standort zu werden?



Montag, 27. Oktober 2014, 18:30 Uhr, WIFI – Großer Saal

Güterdämmerung: Die Sackgasse des Konsums
Priv.-Doz. Dr. Jörg Kraigher-Kraimer

Zahlreiche Studien zeigen, dass uns Konsum, Geld und Besitz ab einem bestimmten Punkt nicht zufriedener sondern unzufriedener machen. Der Vortrag beleuchtet, warum das so ist, wie wir tagtäglich in die Konsumfalle tapen aber auch, wie wir uns aus der Tretmühle der Kauf- und Wegwerfgesellschaft befreien können. An die Wirtschaft appelliert der Autor des Buches „Güterdämmerung“, nicht nur Innovation einzufordern, sondern sich angesichts völlig neuer Rahmenbedingungen auch selbst zu erneuern und das ausgediente Modell vom Unternehmen als Geldproduktionsmaschine zu den Akten zu legen. Denn letztlich sitzen wir alle im selben Boot bzw. am selben Planeten und die Idee vom eigennützigem Profitmaximierer ist zur gefährlichen Schimäre geworden.



Dienstag, 4. November 2014, 18:30 Uhr, WKK – Festsaal



Charisma – erlernbar oder genetisch bedingt
Ing. Wilhelm Barger

Ob im Sport, in der Musik, in der Politik oder in der Wirtschaft, überall treffen wir immer wieder auf Individuen, die durch ihr Auftreten eine ganz besondere Wirkung hinterlassen. Sie ziehen Menschen in ihren Bann, beeinflussen ihre Stimmung und schaffen sogar, ihre persönlichen Werte zu verändern. Was aber verleiht Menschen diese Wirkung? Auf solche und ähnliche Fragen bekommt man oft folgende Antwort: Es ist ihr Charisma! Was aber ist Charisma? Nun, dem griechischen Ursprung zufolge bedeutet es so viel wie „Gabe“. Ist also Charisma eine persönliche Eigenschaft, die genetisch bedingt ist, oder erlernbar? Wie auch Sie Charisma nach den neuesten Erkenntnissen der Gehirnforschung nutzen können, erfahren Sie in diesem Vortrag.

Montag, 13. Oktober 2014, 18:30 Uhr, WIFI – Großer Saal



Macht verändert jeden Menschen
Prof. (FH) Dr. Michael Schmitz

Macht braucht jeder. Macht ist die Fähigkeit, zu kriegen, was wir wollen. Ohne Macht können wir unser Leben nicht gestalten. Damit allerdings geraten wir schnell in Gegensatz zu anderen. Und wenn Interessen nicht zu vermitteln sind, wird darum gerungen, wer sich durchsetzen kann. Gesellschaft und Wirtschaft werden durch Macht zusammengehalten – Macht, die sich zeigt in Organisationen und Systemen und deren Repräsentanten. Macht stärkt Egozentrismus und Selbstsucht. Macht korumpiert. Wir werden alle, immer wieder, in Machtkämpfe verwickelt. Um sie zu bestehen, um uns in den Gefügen der Macht zu positionieren, müssen wir verstehen, wie Macht funktioniert, aus welchen Quellen sie sich speist.

Dieser Vortrag wird per Live-Video-Stream übertragen.

Donnerstag, 27. November 2014, 18:30 Uhr, WIFI – Großer Saal

Marketing und Gott im Widerspruch?
Pater Mag. Johannes Paul Chavanne

Social Media, Emotionalisierung, Story Telling und Authentizität. Schlagwörter aller, die professionell kommunizieren wollen. Mit der Öffentlichkeitsarbeit der Kirche steht es nicht immer zum Allerbesten. Aber sind die neuen Themen der Agenturen nicht alle schon immer Teil dessen, was die Kirche seit je her tut? Und sind nicht viele der gegenwärtigen Trends Anknüpfungspunkte für den christlichen Glauben? Verbindungslinien und Schnittmengen zwischen modernem Marketing und kirchlicher Verkündigung gibt es viele. Ihnen geht Pater Mag. Chavanne in seinem Vortrag nach.



Lehrerworkshop



PROJEKTE IDEEN IN DIE TAT UMSETZEN
LÖSUNGSORIENTIERUNG
AKTIONSPLAN UNTERNEHMERTUM

INNOVATION
KREATIVITÄT

UNTERNEHMERGEIST STÄRKEN
EIGENINITIATIVE
CHANCEN
RISIKEN



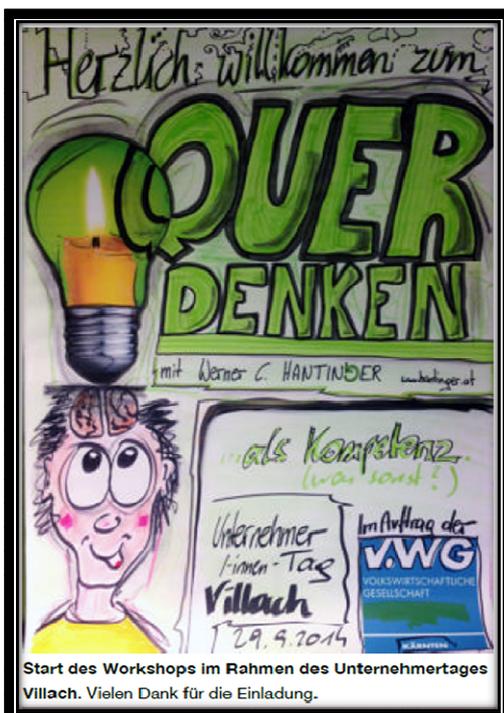
SPEZIALWORKSHOP FÜR LEHRERINNEN

im Rahmen des Unternehmertages der Wirtschaftskammer Kärnten

„Unternehmergeist: Querdenken als Kompetenz“

LehrerInnen aller Schulstufen und Fächer sowie Bildungs- und BerufsberaterInnen hatten am 29. September 2015 die Möglichkeit am Spezialworkshop für LehrerInnen im Rahmen des Unternehmertages der Wirtschaftskammer Kärnten im Congress-Center-Villach teilzunehmen. Während hunderte UnternehmerInnen bei parallel abgehaltenen Spartenworkshops fleißig waren, konnten LehrerInnen kreative Lösungsansätze kennen lernen. Querdenken wurde hierbei groß geschrieben, denn je offener man denkt, desto unkonventioneller und auch origineller können Lösungen sein - verblüffend Neues tritt ans Tageslicht

TeilnehmerInnen des Workshops durften im Anschluss den Vortrag des angesehensten Erfolgstrainers im deutschsprachigen Raum, Jörg Löhr, besuchen. Mehr als 1.000 Gäste ließen sich dieses Highlight nicht entgehen.



IBOBB–Messe 2014

Information, Beratung und Orientierung für Bildung und Beruf



Gemeinsam mit der Pädagogischen Hochschule Kärnten, organisierten wir zum ersten Mal die IBOBB-Messe. IBOBB steht für „Information, Beratung und Orientierung für Bildung und Beruf“. Wir sahen die Veranstaltung als notwendig, da die Berufsorientierung immer mehr an Wichtigkeit gewinnt. Ziel der IBOBB Messe war es LehrerInnen, Eltern und Interessierten die Möglichkeit zu bieten, Initiativen zum Thema Berufsorientierung kennenzulernen und sich mit BesucherInnen auszutauschen. Neben der Ausstellung und Präsentation von einzelnen Institutionen, die sich mit der Thematik auseinandersetzen, gab es interessante Vorträge. Univ.-Doz. Dipl.-Ing. Dr. techn. Martin Ebner referierte in seinem Vortrag „Ist der Touchscreen der Füller von Morgen“ über Lehren und Lernen mit neuen Technologien. Das Unternehmen *Whatchado* wurde vertreten von Oliver Eger. Whatchado ist eine Art Job-Dating-Portal, welches Menschen hilft ihre Berufung zu finden.

Folgende Institutionen waren vertreten:



OeNB-Seminar



Seminar der Volkswirtschaftlichen Gesellschaft Kärnten im Auftrag der



OESTERREICHISCHE NATIONALBANK
EUROSYSTEM

OeNB Seminar für LehrerInnen

Rohstoffmärkte & Edelmetalle

3. November 2014

WIFI Klagenfurt

Internationale Rohstoffmärkte - Was bestimmt den Preis in der Theorie/in der Praxis?*

14:00 - 15:30 Uhr

Mag. Thomas Scheiber

Österreichische Nationalbank
Abteilung für Analyse wirtschaftlicher
Entwicklung im Ausland

Inhalte:

- ◆ Verhalten der Rohstoffpreise
- ◆ Funktionsweise der internationalen
- ◆ Handelsplätze
- ◆ Einflussfaktoren der Preisbildung
- ◆ Rohölpreisentwicklung seit 1970
- ◆ Weltmarktpreise für Nahrungsmittel und Metalle

„Edelmetalle Märkte, Entwicklung, Preisfindung und vieles mehr“

16:00 - 17:00 Uhr

Michael Karl Gasser, MBA MPA
akad. Finanz- und Vermögensberater
INSIGNITUS CONSULTING GMBH

Inhalte:

- ◆ Eigenschaften
- ◆ Angebot und Nachfrage
- ◆ Vorkommen und Menge
- ◆ Preismanipulationen
- ◆ Blasenbildung an den Märkten
- ◆ moderne Portfoliotheorie Edelmetalle versus Geld

Viktor Frankl Symposium



Auch dieses Jahr unterstützten wir das Viktor Frankl Symposium der Pädagogischen Hochschule Kärnten. Obwohl Hoffnung nicht als explizites Thema in Viktor Frankls Logotherapie vorkommt, spielt es für die Menschen, die sich in einer schwierigen Lebensphase befinden eine wichtige Rolle. Für Frankl war es besonders wichtig Menschen Mut zu geben. Frankl, der ein österreichischer Neurologe, Psychiater und Begründer der Logotherapie war, glaubte, dass Hoffnung leidtragenden Menschen helfen kann. Über Sinn und Hoffnung und alles was damit zusammenhängt, wurden am diesjährigen Symposium Vorträge und Workshops abgehalten.

Vorträge.

- ◆ „Sinn, Hoffnung und Glück” -Dr. Christoph Kolbe
- ◆ „Academic Resilience: Schulerfolg und Wellbeing - oder Wohlergehen als Schulerfolg?” - Mag. Dr. Barbara Schratz
- ◆ „Wie die Wirtschaft Angst statt Wohlstand schuf.”- Peter Michael Lingens
- ◆ „Was bewegt die Menschen? Motivation, Sinn- und Wozu-Fragen sowie Flow-Erlebnisse im Sport und im Berufsleben - Dr. Marlies Penker

Workshops:

- ◆ „Sinn, Hoffnung und Glück” - Dr. Christoph Kolbe
- ◆ „Wie die Wirtschaft Angst statt Wohlstand schuf.” - Peter Michael Lingens
- ◆ „Was bewegt die Menschen?” - Dr. Marlies Penker
- ◆ „Entstehungszusammenhänge sowie individuelle und gesellschaftliche Auswirkungen von Bildungsarmut” - Mag. Dr. Robert Klinglmair
- ◆ „Academic Resilience: Schulerfolg und Wellbeing - oder Wohlergehen als Schulerfolg?” - Mag. Dr. Barbara Schratz
- ◆ „Krankheit und Sehnsucht ” - Dr. Otto Teischel
- ◆ „Sinn als Quelle der Leidenschaft und Begeisterung” - Mag. Werner Sattlegger

Unsere Mitglieder 2014

DI Johann Adlaßnig	Ing. Mag. Juvan
Amt der Kärntner Landesregierung	Kammer für Land- und Forstwirtschaft
BKS Bank AG	Kärntner Sparkasse AG
Josef Bucher	Mag. Peter Katschnig
Dr. Gerd Bürger	Dr. Gerhard Kerschbaumer
KommR. Ing. Armin Buttazoni	Mag. Johann Kipperer
Ing. Mag. Walter Ebner	Knoch, Kern & Co KG
Dkfm. Helmut Eder	Johann Offner
Esch-Technik Maschinenhandel GesmbH	KommR. Bernhard Plasounig
Fachgruppe Ingenieurbüros	Raiffeisenlandesbank Kärnten Reg. Ges.m.b.H.
Mag. Kurt Gasser	Mag. Diego Reichstamm
Generali Versicherung AG	Dr. Arno Ruckhofer
Mag. Andreas Görgei	Mag. Michael Singer
Grazer Wechselseitige Versicherung AG	Mag. Arno Sorger
Hasslacher Drauland Holzindustrie GmbH	TPA Treuhand Partner Austria
Hechenleitner & Cie GmbH	Umlauf Textilservice GesmbH
Labg. KommR. Hinterleitner	Dr. Anton Volpini de Maestri
Mag. Alexander Höfinger	Ing. Franz Wiegele
Dr. Josef Huainigg	Ing. Franz Zafoschnig
Industriellenvereinigung Kärnten	Zentralverwaltung der Forst- und Landwirtschaft
DI Edgar Jermendy	

Organe

VOLKSWIRTSCHAFTLICHE GESELLSCHAFT KÄRNTEN 2012–2014

Vorsitzender

DI Edgar JERMENDY Paternioner GesmbH	P. Mitterhofer Gasse 23 9020 Klagenfurt
---	--

Stellvertreter

Mag. Kurt GASSER Unternehmensberatung	Alter Platz 28 9020 Klagenfurt
--	-----------------------------------

Prok. Mag. Arno SORGER Haslinger Stahlbau GmbH	Villacherstraße 20 9560 Feldkirchen
---	--

Geschäftsführer

Ing. Mag. Herwig DRAXLER	Mozartstraße 63 9020 Klagenfurt
--------------------------	------------------------------------

Vorstandsmitglieder

Mag. Kurt GASSER Unternehmensberatung	Alter Platz 28 9020 Klagenfurt
--	-----------------------------------

LAbg.KommR. Helmut HINTERLEITNER Ferienhotel Schönruh	Seeblickstraße 40 9580 Drobollach
--	--------------------------------------

DI Edgar JERMENDY Paternioner GesmbH	P. Mitterhofer Gasse 23 9020 Klagenfurt
---	--

Mag. Peter KATSCHNIG	St.Veiter Ring 51/1 9020 Klagenfurt
----------------------	--

Prok. Mag. Georg KLEBER Kärntner Sparkasse AG	Neuer Platz 14 9020 Klagenfurt
--	-----------------------------------

Mag. Dieter KRASSNITZER BKS Bank AG	St. Veiter Ring 43 9020 Klagenfurt
--	---------------------------------------

GenDir.Dkfm.Dr. Heimo PENKER
BKS Bank AG

St. Veiter Ring 43
9020 Klagenfurt

Bernhard PLASOUNIG
Plasounig Technik GesmbH

Friedensstraße 24
9500 Villach

Prok. Mag. Arno SORGER
Haslinger Stahlbau GmbH

Villacherstraße 20
9560 Feldkirchen

LSI Dr. Axel ZAFOSCHNIG
Landesschulrat Kärnten

10. Oktober Straße 24
9020 Klagenfurt

Rechnungsprüfer

Mag. Klaus SCHEDER
Geschäftsführer TPA Horwath GmbH
Steuerberater, Unternehmensberater

Walther-von-der-Vogelweide-Platz 4
9020 Klagenfurt

Mag. Michael SINGER
ECA Singer und Katschnig
Steuerberatungs GmbH

St. Veiter Ring 51/I
9020 Klagenfurt

Volkswirtschaftliche Gesellschaft Kärnten

Geschäftsführer

Ing. Mag. Herwig DRAXLER

Geschäftsassistenz

Martina JÄGER
Renate JERNEJ